

Kein Kick für den Augenblick: MBA-Verbundstudium macht fit für Führungsaufgaben

TEXT UND FOTOS: Sabine Strohmann

Einige Jahre war Dipl.-Ing. Heiko Faust bereits erfolgreich im Job. Dann wollte der Konstruktionstechniker in der Produktionsplanung eines Zulieferbetriebes für die Automobilindustrie seine Kollegen aus der Finanzabteilung und vom Controlling besser verstehen. Er suchte nach einem geeigneten Aufbaustudium und wurde an der Hochschule Bochum fündig: beim MBA-Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft.

„Der war genau richtig für mich: Der große Anteil an Selbstlernphasen ließ mir eine große Flexibilität bei meiner Zeiteinteilung. Die vierzehntägigen Präsenz-Samstage in der Hochschule ermöglichten mir den Austausch mit anderen Studenten“, beschreibt Heiko Faust die Vorteile dieses Studienganges, der in dieser Art in Deutschland einzigartig ist.

Zusammen mit einem Kollegen gehörte er zu den ersten Studenten, die 2005 mit dem gemeinsamen MBA-Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft der Hochschulen Bochum, Südwestfalen, Münster und Bielefeld Neuland betreten. 70 Studierende haben ihn 2008 erfolgreich beendet.

„Das ist eine Erfolgsquote von ca. 80 Prozent“, ist der Verbundstudiengang-Verantwortliche, Prof. Dr. Gerd Uhe, sehr zufrieden mit seinen hoch motivierten Studierenden. Es spricht aber auch dafür, dass sich das bislang einzigartige Modell gut mit dem Arbeitsalltag vereinbaren lässt. „In dem Verbundstudiengang eröffnen wir den Studierenden die Möglichkeit, berufsbegleitend ein weiterbildendes Studium zu absolvieren, ohne auf ihr gewohntes berufliches und privates Umfeld verzichten zu müssen“, betont Prof. Uhe, der zusammen mit zwei Kol-



Prof. Gerd Uhe und Heiko Faust: Masterstudiengang als Karrierechance.

legen den Master of Business Administration in dieser Form als Weiterbildungsstudium entwickelt und seine Zertifizierung begleitet hat. Der MBA-Studiengang richtet sich an berufstätige IngenieurInnen und NaturwissenschaftlerInnen, die eine höhere Führungsposition anstreben oder ausbauen wollen und die hierfür notwendige betriebswirtschaftliche und soziale Kompetenz erwerben möchten.

„Führen muss man lernen. Die notwendigen Techniken werden aber leider von Ingenieuren häufig nicht ernst genommen“, betont Prof. Uhe. Aussagen, die Heiko Faust nur bestätigen kann: „Ich habe viel gelernt, kann besser zuhören, andere überzeugen und betriebliche Zusammenhänge verstehen.“

Denn während des Studiums lernte er zunächst

allgemeine, grundlegende betriebswirtschaftliche Inhalte, Controlling, Wirtschaftsrecht. Später konnte er sich zwischen Marketing/Vertrieb und Produktionsmanagement/Logistik entscheiden. „Vieles Gelernte konnte ich direkt im Beruf anwenden. Und manche Fragen aus dem Arbeitsalltag flossen ins Studium ein“, hebt Faust die enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis hervor.

Neben all dem Fleiß und auch Verzicht, den das Studium ihm abverlangte, bescherte es immer wieder Erfolgserlebnisse, die man in dieser Häufung im Beruf nicht erlebt, betont der Ingenieur. „Jedes Semester heißt es, vier Klausuren erfolgreich zu bestehen“, beschreibt er den Kick, der aber nicht nur für den Augenblick ist, sondern langfristig zum beruflichen Erfolg führt. Doch das erfordert eine große Lernbereitschaft, Selbstdisziplin und Zeitaufwand. Ein Grund, warum sich die Studierenden sich bei Arbeitgebern beruflich bessere Chancen ausrechnen als ihre Präsenzstudiumkollegen.

Wer durchhält, wird belohnt. Das hat der 38-jährige Heiko Faust selbst erlebt: Erst konnte er in seiner Firma Führungsaufgaben übernehmen, und nach einem Wechsel auch bei seinem neuen Arbeitgeber.

Der berufsbegleitende Masterstudiengang (MBA) Technische Betriebswirtschaft ist ein speziell für Berufstätige ausgerichtetes Studienangebot und richtet sich an Ingenieure und Naturwissenschaftler mit abgeschlossenem Studium und mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung nach Abschluss des Erststudiums. Er besteht zu 70% aus Selbstlernphasen, in denen Studierende zu Hause Lernbriefe durcharbeiten und zu 30% aus Präsenzphasen, die während des Semesters alle 2 Wochen in der Hochschule stattfinden. Diese dienen der Vertiefung der Lerninhalte durch die Arbeit an Fallstudien und Praxisbeispielen. Der Studienumfang insgesamt beträgt ca. 15-20 Wochenstunden. In einer Regelstudienzeit von 5 Semestern führt das Studium zum international anerkannten Abschluss als Master of Business Administration (MBA). Der MBA kostet ca. 1100,- € pro Semester und wird im weiterbildenden Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft der Fachhochschulen Bochum, Münster, Südwestfalen und Bielefeld angeboten.

Weitere Informationen zu den Aufnahmebedingungen und zum Studienverlauf gibt es immer aktuell unter <http://tbw-ma.verbundstudium.de/>